SIEMENS

UROSKOP D

SP

Projektierungs - Grundlage

© Siemens AG 1995
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM- Eintragung.

Deutsch
Drucknummer: RXL5-310.021.01.06.01
Erstellungsdatum: 12.98
Ersetzt: RXL5-310.021.01.05.01

Kapitel	Seite	Rev.
alle	alle	06

Inhaltsverzeichnis 0 - 3

Seite

1 Allgemeine Hinweise 1- 1

Allgemeine Hinweise . . . 1- 1
Sicherheit . . . 1- 1
Systemkonfiguration . . . 1- 2

2 Raumplanung 2 - 1

Raumplanungsvorschlag . . . 2 - 1
Mindest Wandabstände . . . 2 - 2
Maße Gerät . . . 2 - 3
Maße Gerät . . . 2 - 4
Maße Montageschränke . . . 2 - 5
Maße Anlagenbedienung . . . 2 - 6
Maße Tisch . . . 2 - 7
Maße MTS-I 2 . . . 2 - 8
Maße Sichtgerätewagen . . . 2 - 9

3 Montagevorbereitung 3 - 1

Projektierungshinweise, Anlage . . . 3 - 1
Projektierungshinweise, Fluorospot H . . . 3 - 1
Montagehinweise . . . 3 - 2
Auszugskräfte . . . 3 - 3
Montageplatte . . . 3 - 4
Direktmontage . . . 3 - 5
Montage des Grundgerätes . . . 3 - 6
Wasserinstallation . . . 3 - 7
Montagehinweise . . . 3 - 8
Deckenmontage . . . 3 - 9
Kabelauslaß . . . 3 - 10
IR - Fernsteuerung . . . 3 - 11
Multispot 2000, Videodrucker . . . 3 - 12
Bauseitige Elektroinstallation . . . 3 - 13
Bauseitige Elektroinstallation . . . 3 - 14

4 Systemverbindungen 4 - 1

Hinweise zur Kabelführung . . . 4 - 1
Installationsschema . . . 4 - 2

Seite

5 Technische Daten 5 - 1

Elektrische Daten . . . . . 5 - 1
Umweltbedingungen . . . . . 5 - 1
Gewichte und Wärmeabgabe . . . . . 5 - 2
Verpackung und Transportwege . . . . . 5 - 2
Oberflächenfarben . . . . . 5 - 2
Weitere Daten . . . . . 5 - 2

6 Projekt Management 6 - 1

Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister . . . . . 6 - 1
Montagevorbereitung . . . . . 6 - 1
Protokolle . . . . . 6 - 2

7 Änderungen gegenüber Vorgängerversion 7 - 1

Allgemeine Hinweise

- Mit Verteilung dieses Revisionsstandes werden alle vorhergehenden Projektierungsunterlagen, Speed - Infos (PG's) und deren Entwürfe ungültig.
- Auf allen Bauplänen, die von den Projektenabteilungen erstellt werden, muß ein Vermerk stehen, der auf die Montage - und Lieferbedingungen von Bereich Med hinweist. Die Montage - und Lieferbedingungen sind den Plänen bei Abgabe beizulegen.
- Alle Gerätebemaßungen in den Projektierungs - Grundlagen haben eine Allgemeintoleranz gemäß ISO 2768 - V, wenn nicht anders angegeben.
- Alle baulichen Maße in den Projektierungs - Grundlagen haben eine Allgemeintoleranz gemäß ISO 4172, wenn nicht anders angegeben.
- Alle Maßangaben erfolgen in "mm", wenn nicht anders angegeben.
- Die Raute weist auf eine Änderung hin (siehe Revisionsstand).
- Orientierungspunkte
  Zu Systemkomponenten gehörige Punkte, auf die bei der Positionierung von Systemteilen zueinander oder im Raum Bezug genommen wird.
- Fixpunkte
  Eindeutig bezeichnete Punkte an Systemkomponenten, Montagedecke, Wänden oder Fußboden, an denen sich Kabelauslässe befinden.
  Darstellung in den Zeichnungen: Kreis mit Buchstaben / Nummern - Kombination.
  Die Kabellängen legen die maximalen Fixpunktabstände, und somit die maximalen Abstände der einzelnen Systemkomponenten zueinander, fest.
- Raumhöhe
  Die Raumhöhe ist die lichte Weite gemessen von der Oberkante des Fertigfußbodens bis zu der Unterkante der Deckenunterkonstruktion (Unterkante der Fertigdecke).

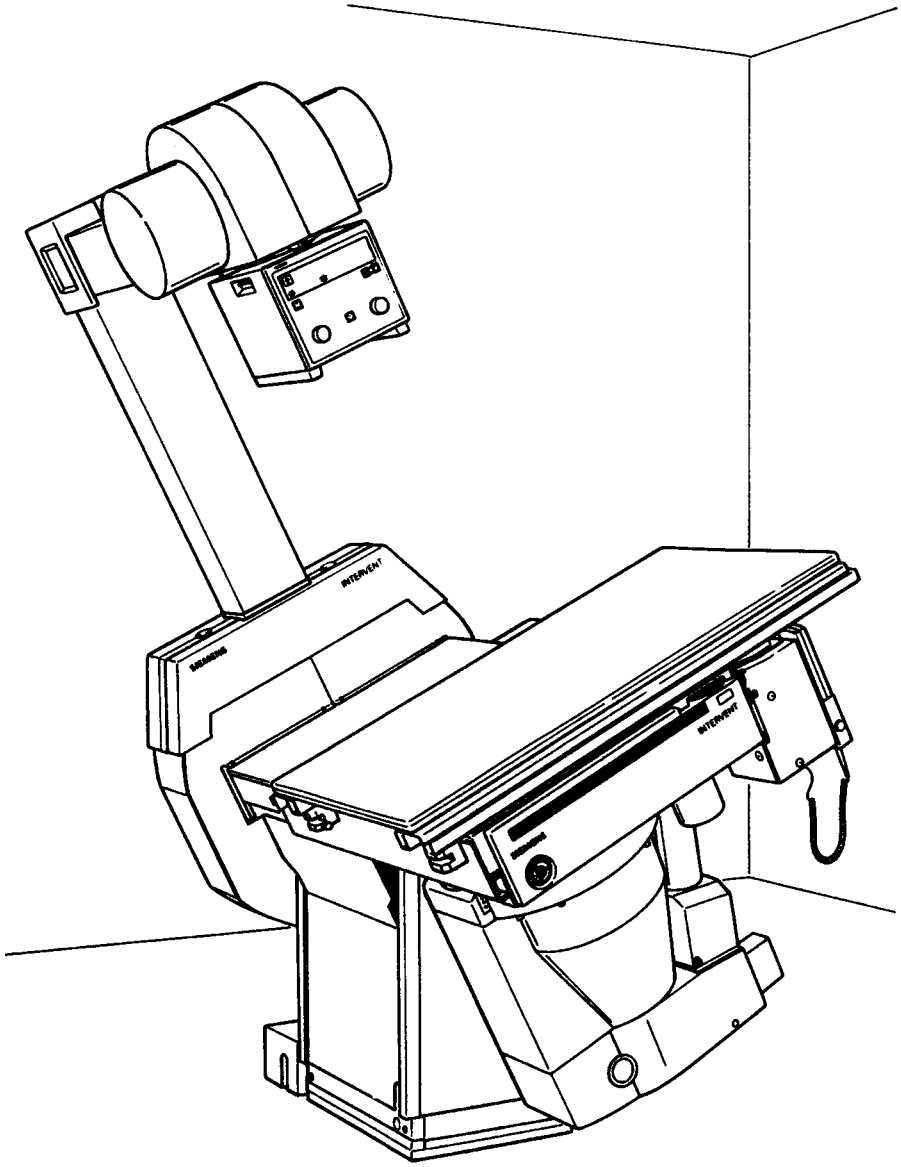
Sicherheit

- Für die Räumlichkeiten sind die Auflagen der jeweiligen brandschutztechnischen Bestimmungen zu beachten.
- Die Anlage wurde nach EN 60601 - 1 entwickelt.
- Mindest - Angaben (z. B. Raumhöhen, Sicherheitsabstände) in den Projektierungs - Grundlagen werden durch "min." gekennzeichnet.
- Grundfestigkeit gegen elektromagnetischen Störquellen.
  Folgeerscheinungen von Blitzentladungen.
  Die Schutzziele der verschiedenen Blitzschutzzonen bis zum Geräteanschluß sind unter anderem in der IEC 1024, DIN 48810, VDE 0675 und den DEMVT Empfehlungen festgelegt.

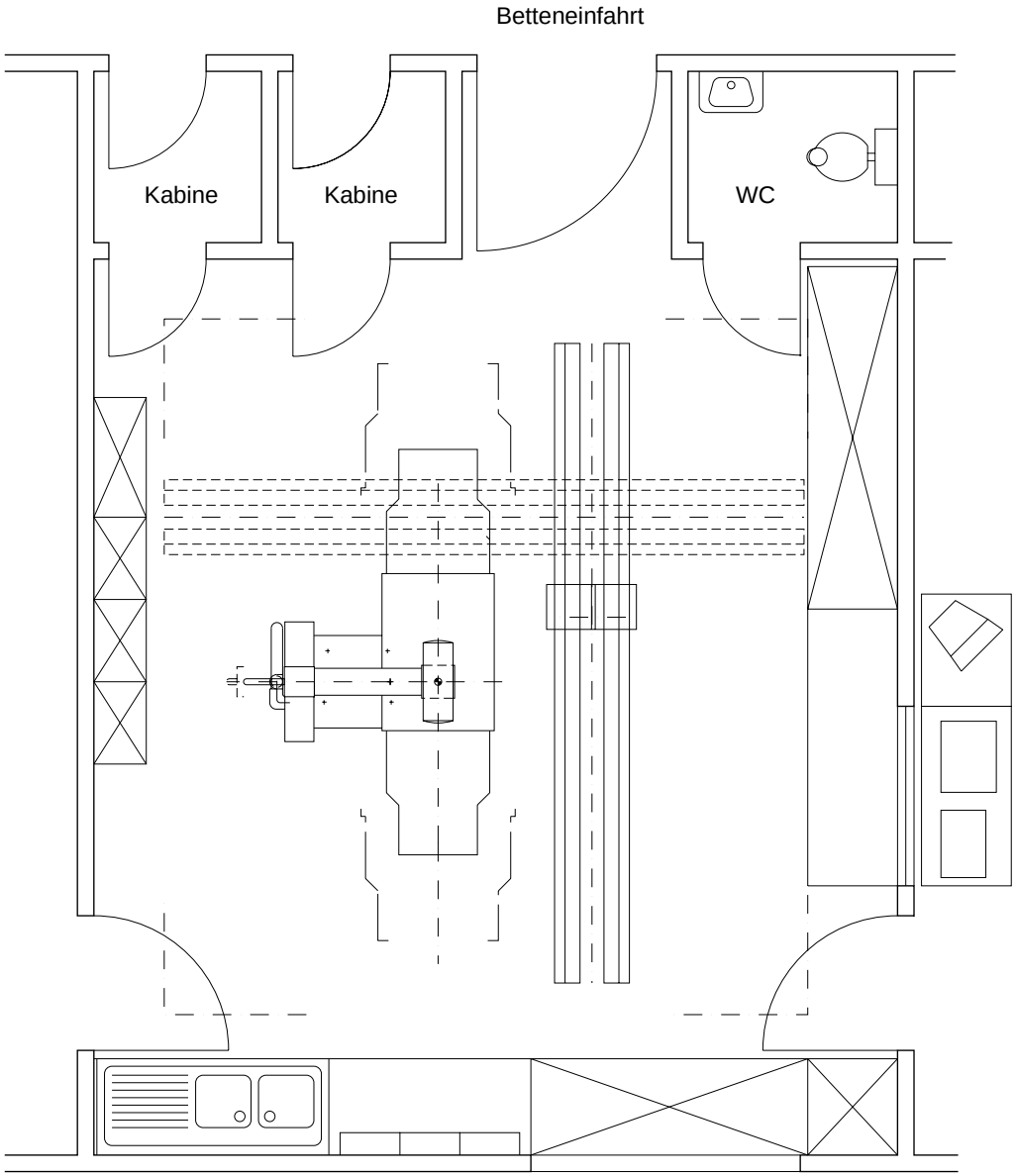
Hotline Tel. (+ 49) (0) 09191/18 - 8080

Systemkonfiguration

(Prinzipdarstellung)



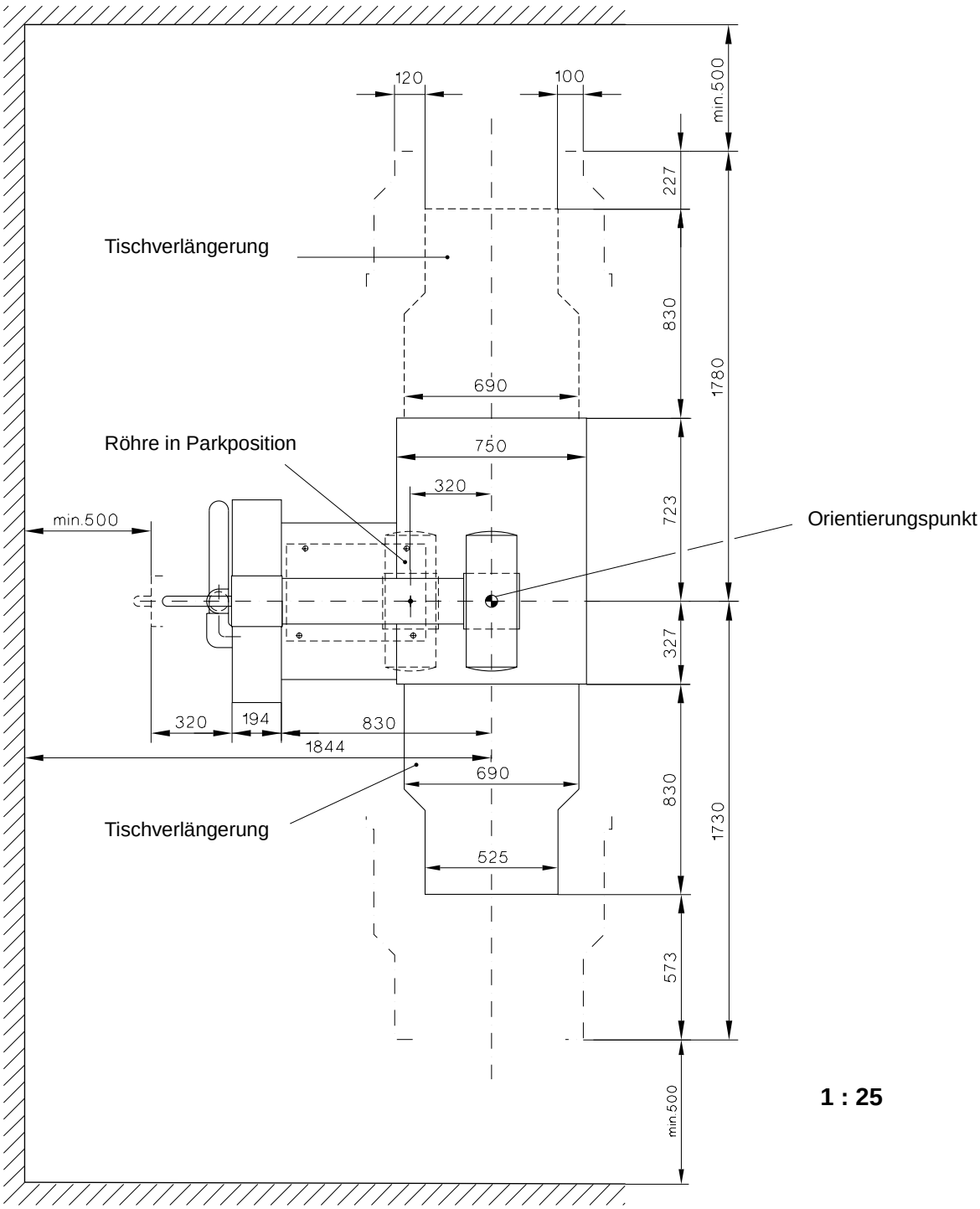
Raumplanungsvorschlag



1 : 50

Min. Raumgröße :	5,30 m x 4, 80 m
Min. Raumhöhe :	2,60 m ohne Bewegungseinschränkung
	2,30 m mit Bewegungseinschränkung
Min. Abstand Gerätevorderseite zu Wand :	1,30 m

Mindest Wandabstände



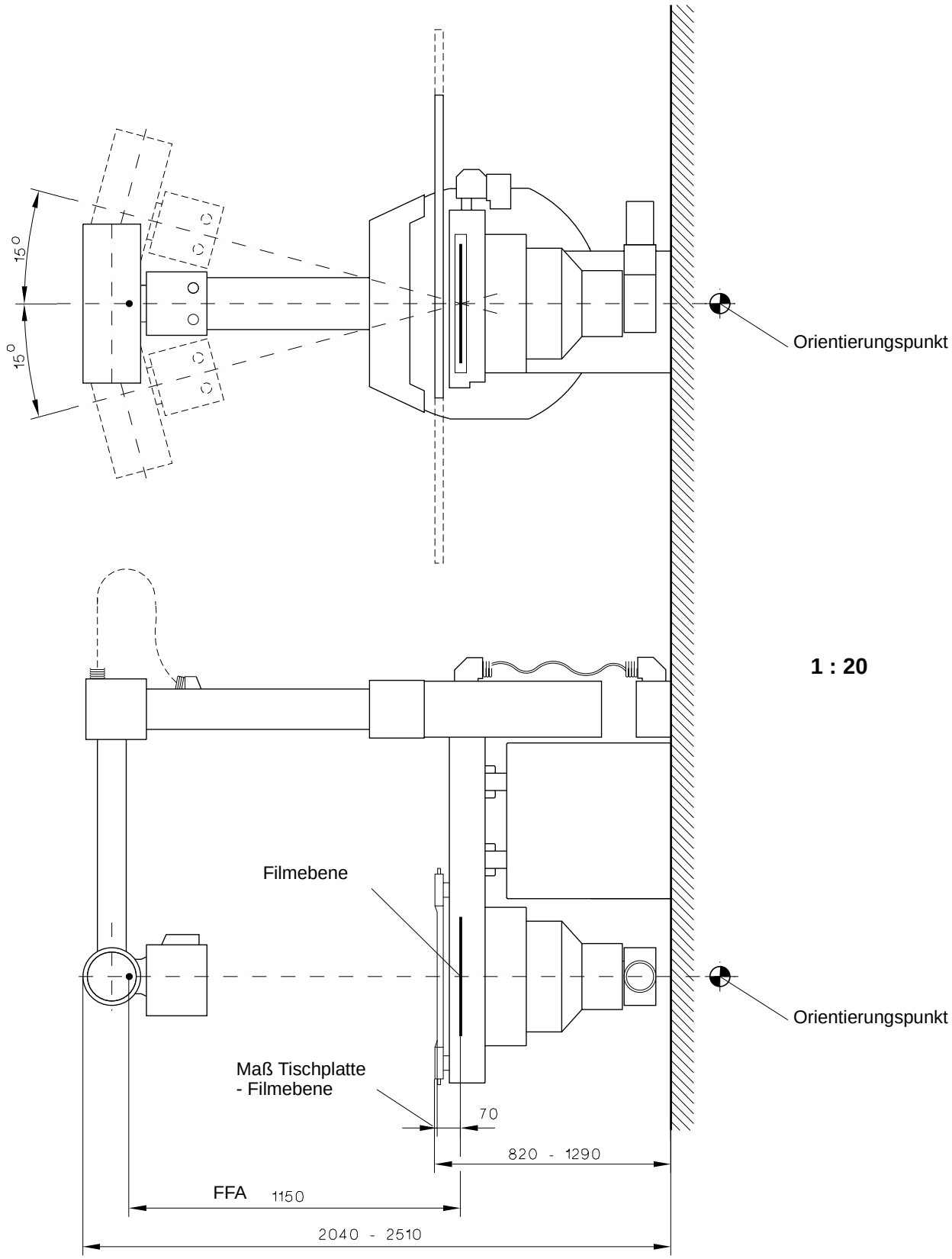
1 : 25

HINWEIS

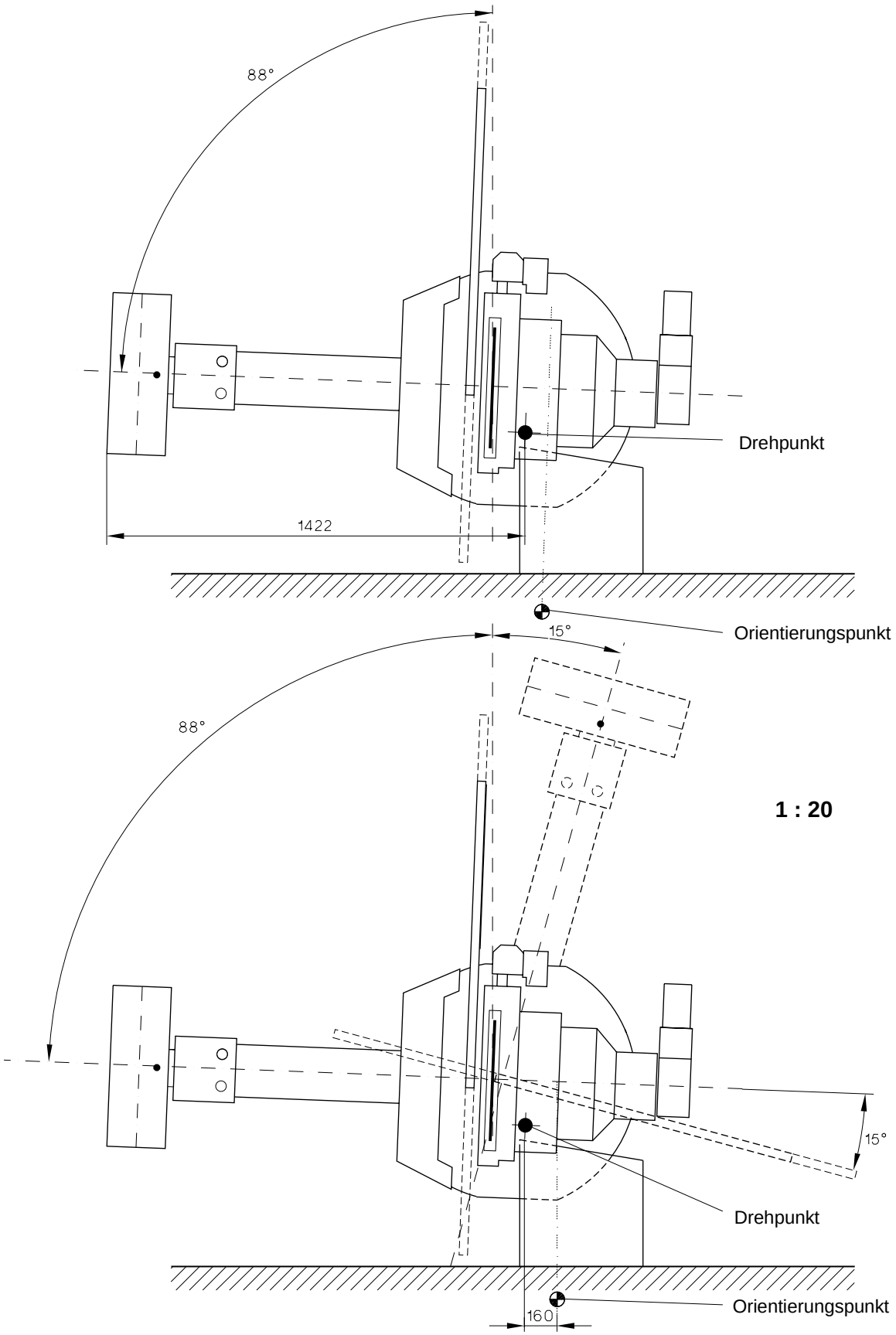
Tischverlängerungen sind wahlweise an beide Tischenden ansteckbar.

Der Montagetransportwagen muß nach erfolgter Grundgerätemontage nach hinten entfernt werden können.

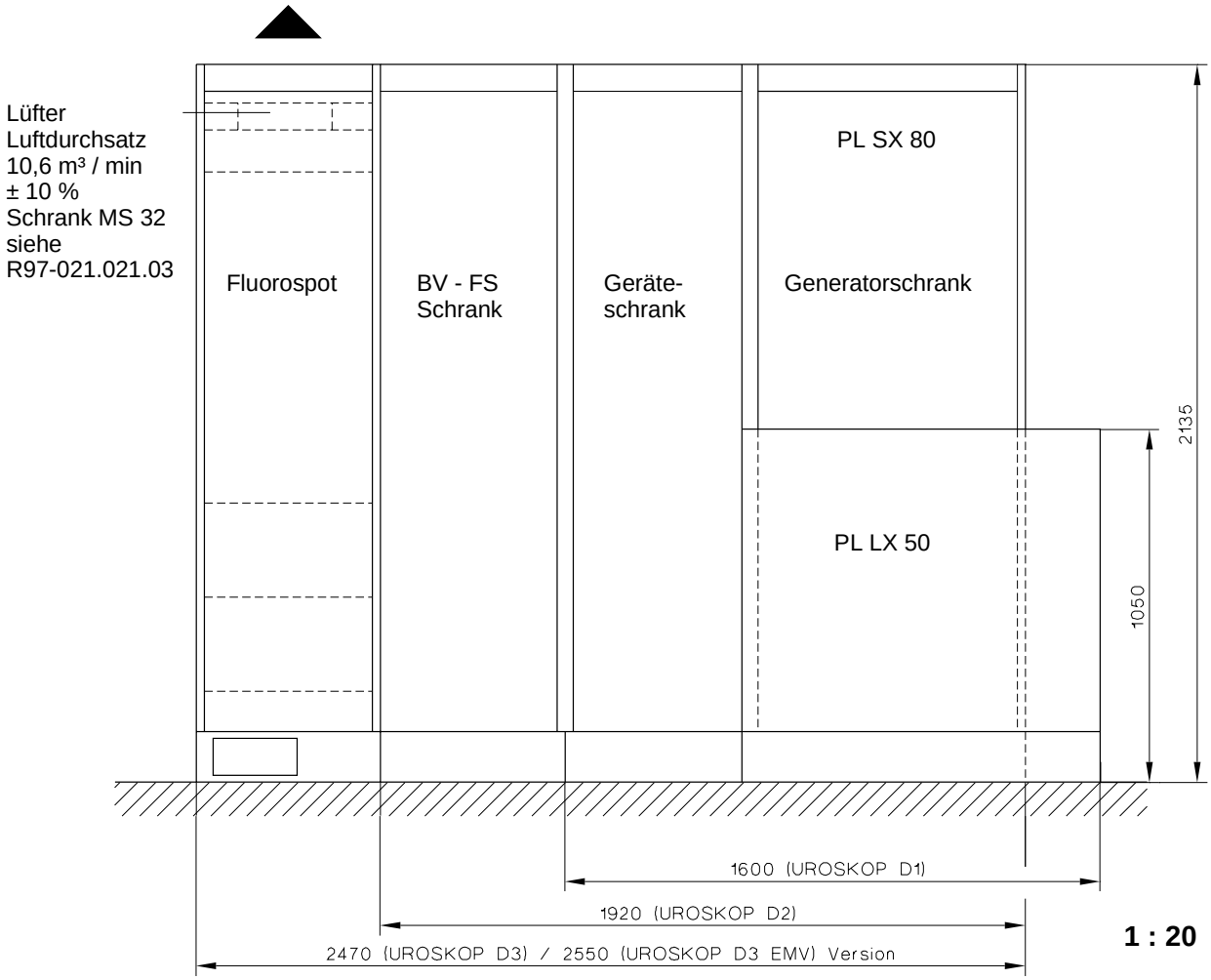
Maße Gerät


15°
15°
Orientierungspunkt
1 : 20
Filmebene
Orientierungspunkt
Maß Tischplatte
- Filmebene
70
820 - 1290
FFA 1150
2040 - 2510

Maße Gerät

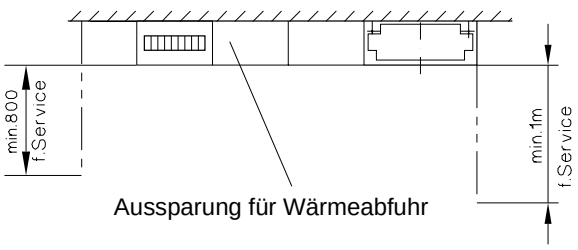

88°
Drehpunkt
1422
Orientierungspunkt
15°
88°
1 : 20
15°
Drehpunkt
Orientierungspunkt
160

Maße Montageschränke

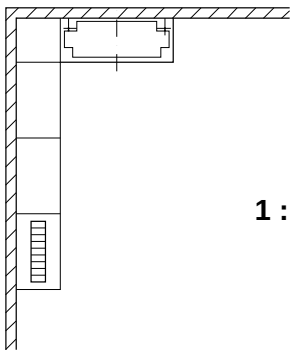


BV - FS Schrank EMV Version: L x T x B = 600 x 430 x 2145

Vorschlag 1



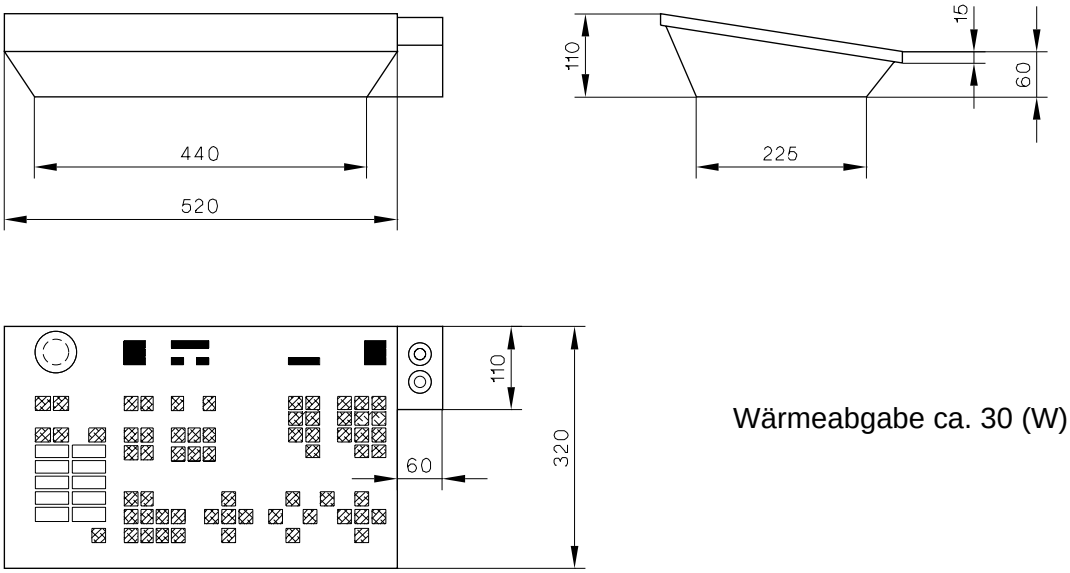
Vorschlag 2



1 : 50

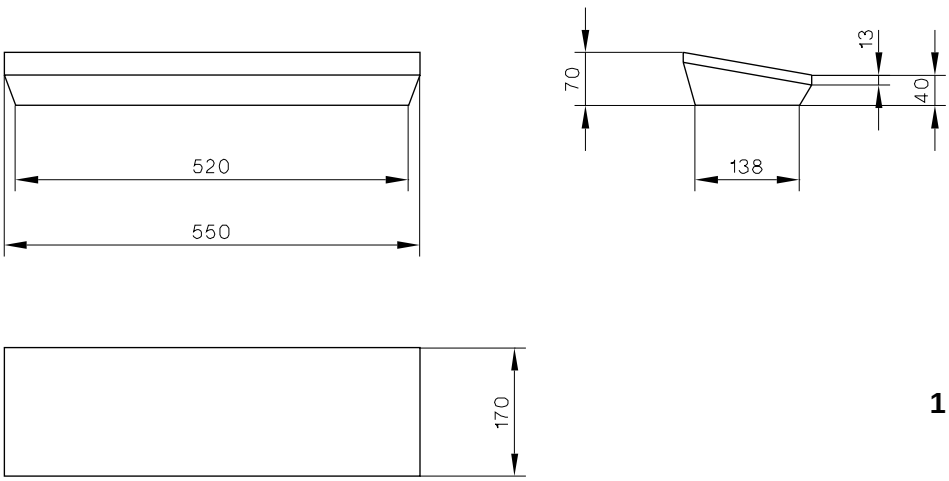
Maße Anlagenbedienung

Anlagenbedienpult UROSKOP D



Wärmeabgabe ca. 30 (W)

Keyboard Memoskop (nur UROSKOP D1 / D2)

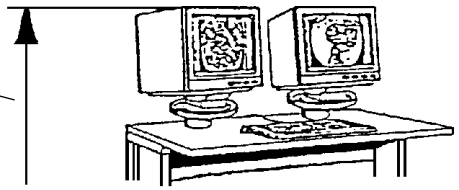


1 : 10

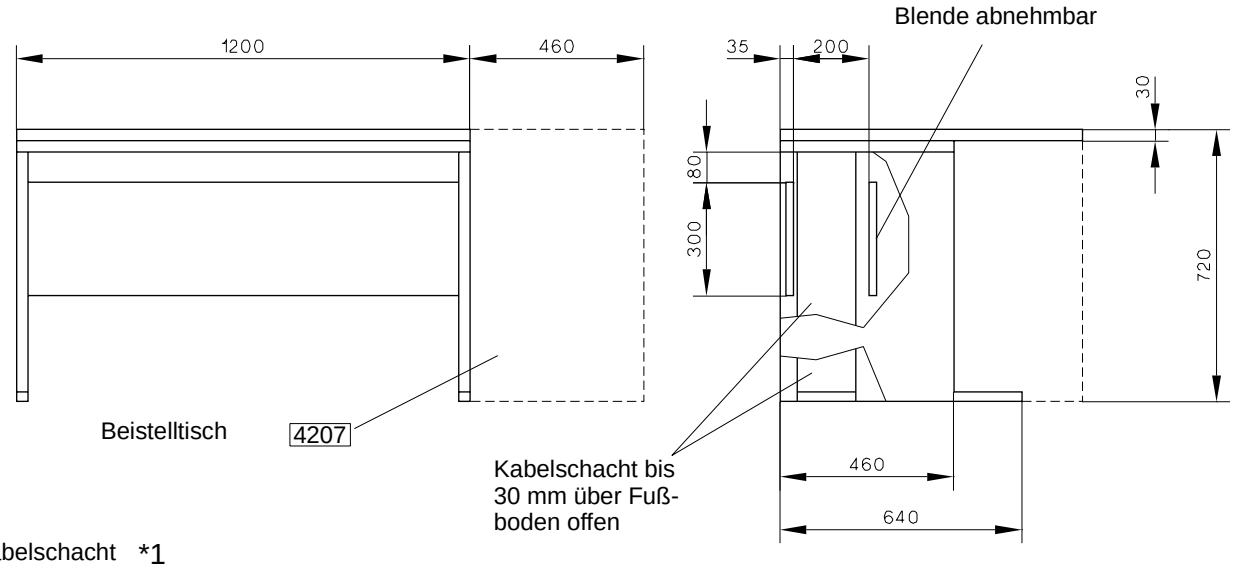
Der Aufstellungsort ist bauseitig bei der Raumplanung mit dem Kunden zu klären. (Nur bei MTS-I)

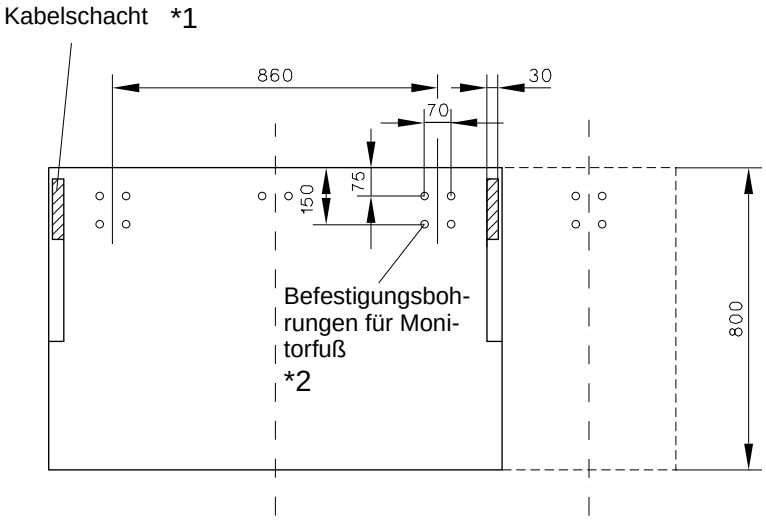
Maße Tisch

Option



Tisch für die Bedien- und Auswerteinheit



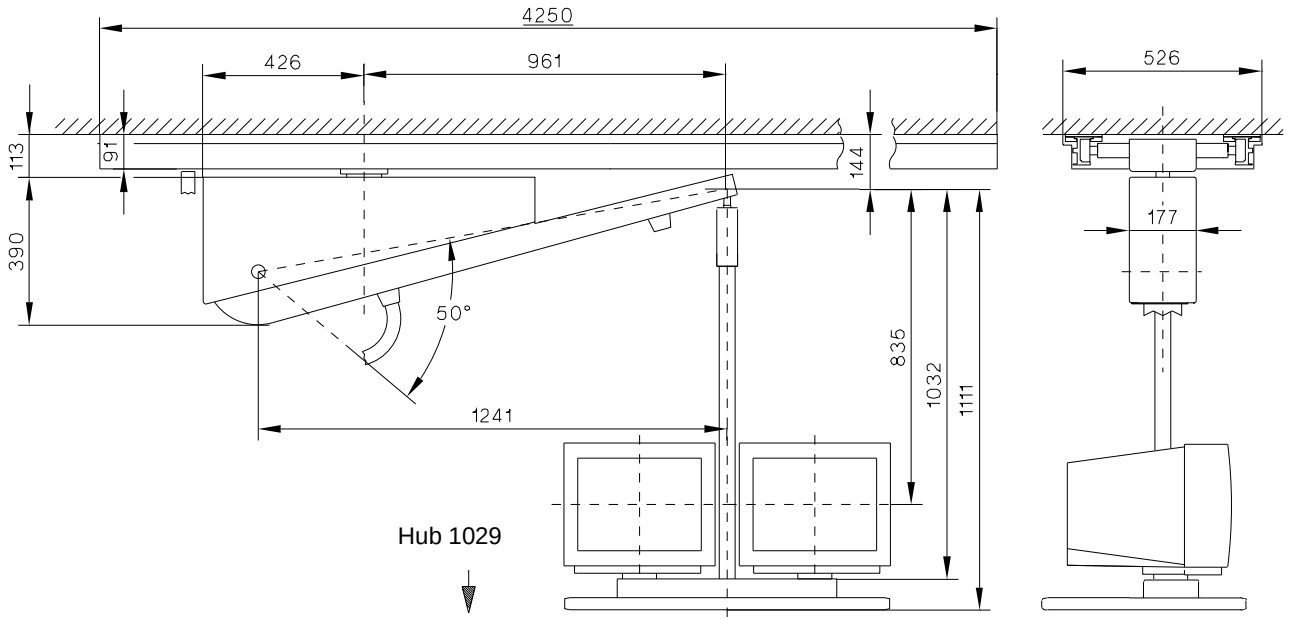


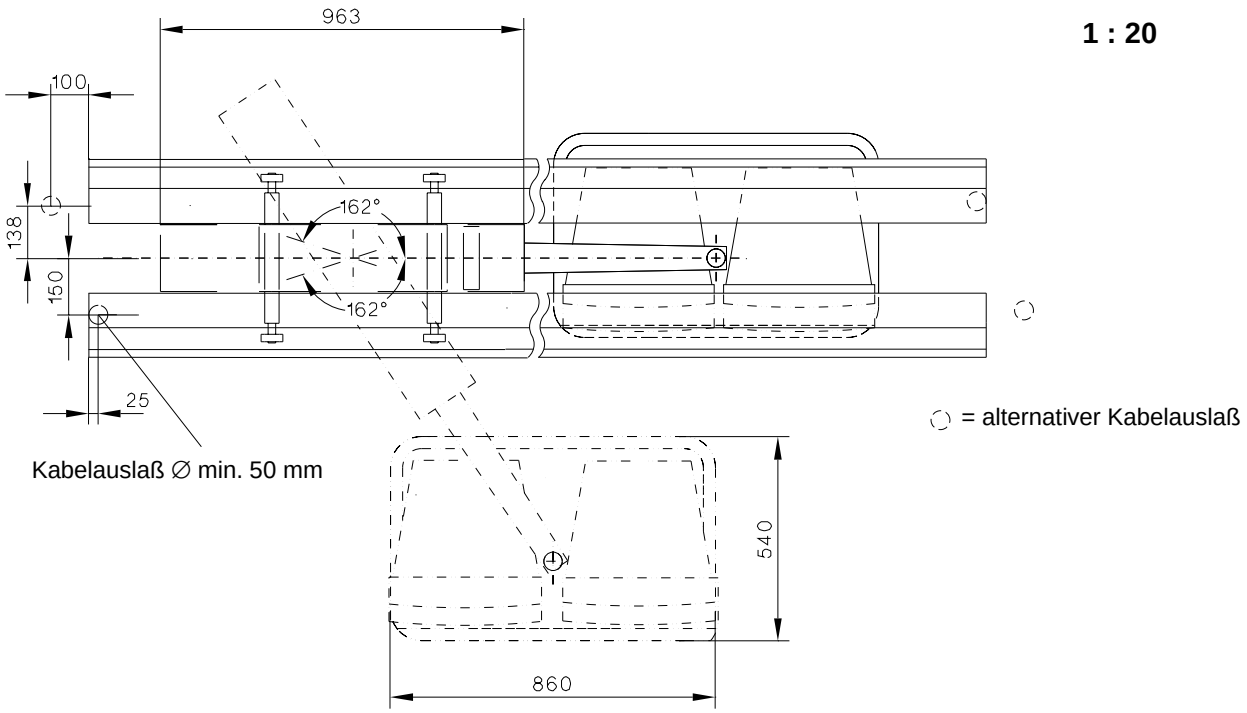
1 : 20

*1 Kabelschächte im linken und rechten Tischfuß für die Kabelzuführung zur Tischplatte

*2 Nach Bedarf von unten durchbohren

Maße MTS-I 2



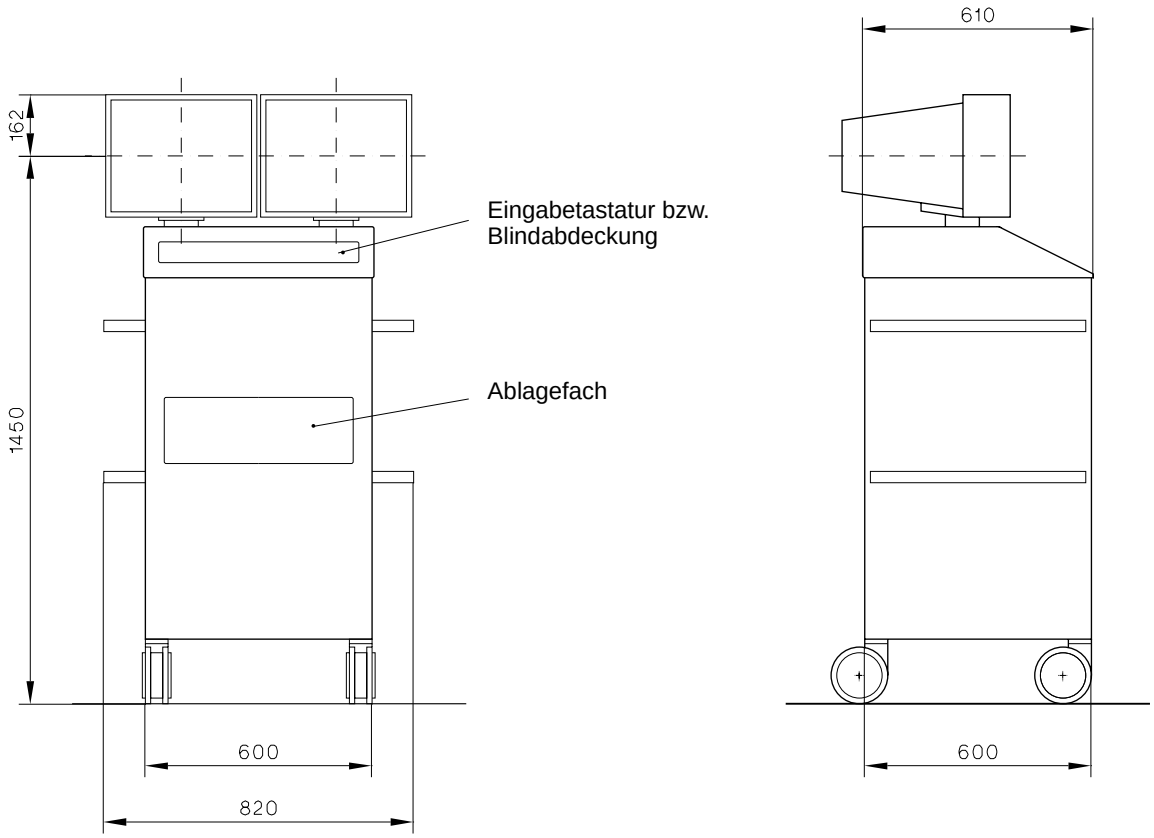


1 : 20

Gewicht: inclusive Längslaufschienen, Deckenwagen und Monitore ca. 225 kg

Wärmeabgabe: ca. 180 W

Maße Sichtgerätewagen



1 : 20

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Projektierungshinweise, Anlage

ACHTUNG

Die Einheitsschränke sind von rechts nach links zu projektieren:

Die Anlagenverkabelung ist auf diese Reihenfolge abgestimmt.

UROSKOP D1
Generator - Geräteschrank

UROSKOP D2
Generator - Geräteschrank - BV/FS Schrank

UROSKOP D3
Generator - Geräteschrank - BV/FS Schrank - Fluorospotschrank

- Bei Netzanschluß ohne Mittelpunktsleiter muß bauseitig ein Anlagentrafo vorgesehen werden.
- Die Kabelverbindung vom Geräteausgangspunkt zum Geräteschrank beträgt **7 m** feste Länge.
- Sicherheits - und Serviceabstände an den Schränken sind einzuhalten (siehe auch R97-021.03...).
- Fremdverbraucher müßen an eine getrennte Netzspannung angeschlossen werden.

HINWEIS

Für einen zukünftigen Remote Service per Service PC - Modem ist eine TAE Telefonbuchse in der Nähe des UROSKOP - Geräteschrankes vorzusehen.

Projektierungshinweise, Fluorospot H

- Alle Netzzuleitungen müssen geschirmt verlegt werden. Dringend empfohlen werden abgeschirmte Netzzuleitungen.
- Schutzleiter mit Netzzuleitungen parallel führen.
- Die Schirme der abgeschirmten Netzzuleitungen müssen im Schrank möglichst auf kürzestem Weg mit PE verbunden werden.

ACHTUNG

Systemfremde Energieleitungen müssen vor der Anlageninstallation räumlich getrennt (möglichst Abstand 100 cm) oder ebenfalls metallisch geschirmt sein.

Schutzmaßnahmen für Fluorospot H und Zusatzgeräte. Sie sind nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt.

Montagehinweise

Der Montagesatz zur Raumvorbereitung ist vorab zu bestellen.

- Bei Direktmontage des Gerätes auf dem Boden:
  Sachnummer: 16 12 741 G5353

Inhalt

1 Bohrschablone (zum Bohren der Dübellöcher bei Direktmontage des Grundgerätes auf dem Boden)	
4 Liebigdübel B 20/75	Sachnummer: 70 52 418 F1107
4 Liebigdübel B 20/125	Sachnummer: 70 52 400 F1107
1 Wasseranschlußsatz	Sachnummer: 16 12 972 G5354
Montagehinweise	

- Bei Montage des Gerätes mit einer Montagegrundplatte:
  Sachnummer: 16 76 894 G5353

Inhalt

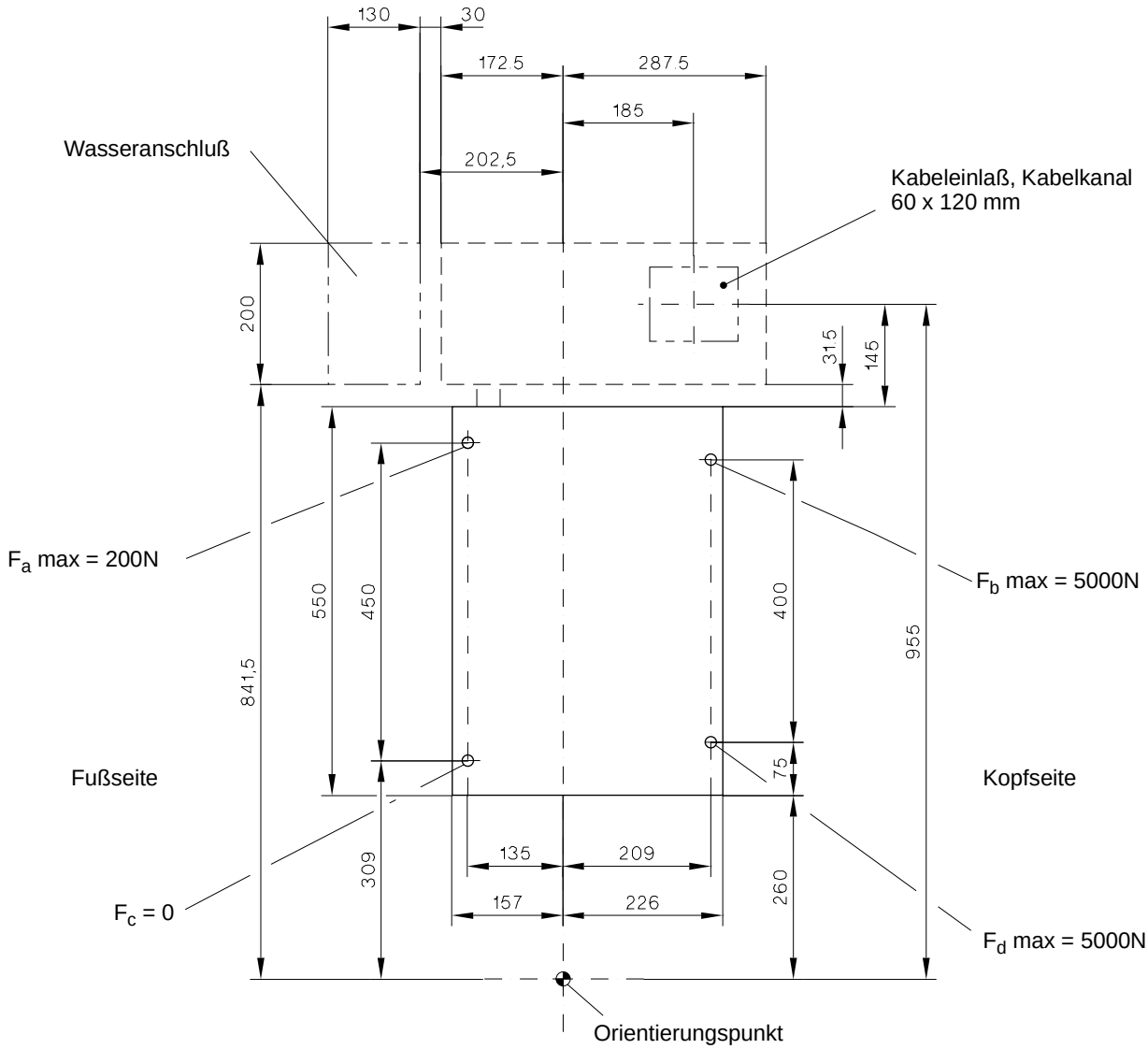
1 Montageplatte	Sachnummer: 16 76 902 G5353
4 Liebigdübel B 20/75	Sachnummer: 70 52 418 F1107
4 Liebigdübel B 20/125	Sachnummer: 70 52 400 F1107
1 Wasseranschlußsatz	Sachnummer: 16 12 972 G5354
div. Kleinteile	
Montagehinweise	

Es sind ausschließlich die beigepackten Dübel zu verwenden.

Das Grundgerät und das Monitorträgersystem müssen isoliert montiert werden.
(Entsprechende Isoliersätze sind dem Grundgerät und dem MTS - I beigepackt).

Auszugskräfte

Max. Zugkraft in der jeweils ungünstigen Gerätelage F_a... F_d (incl. 135 kg Patient)

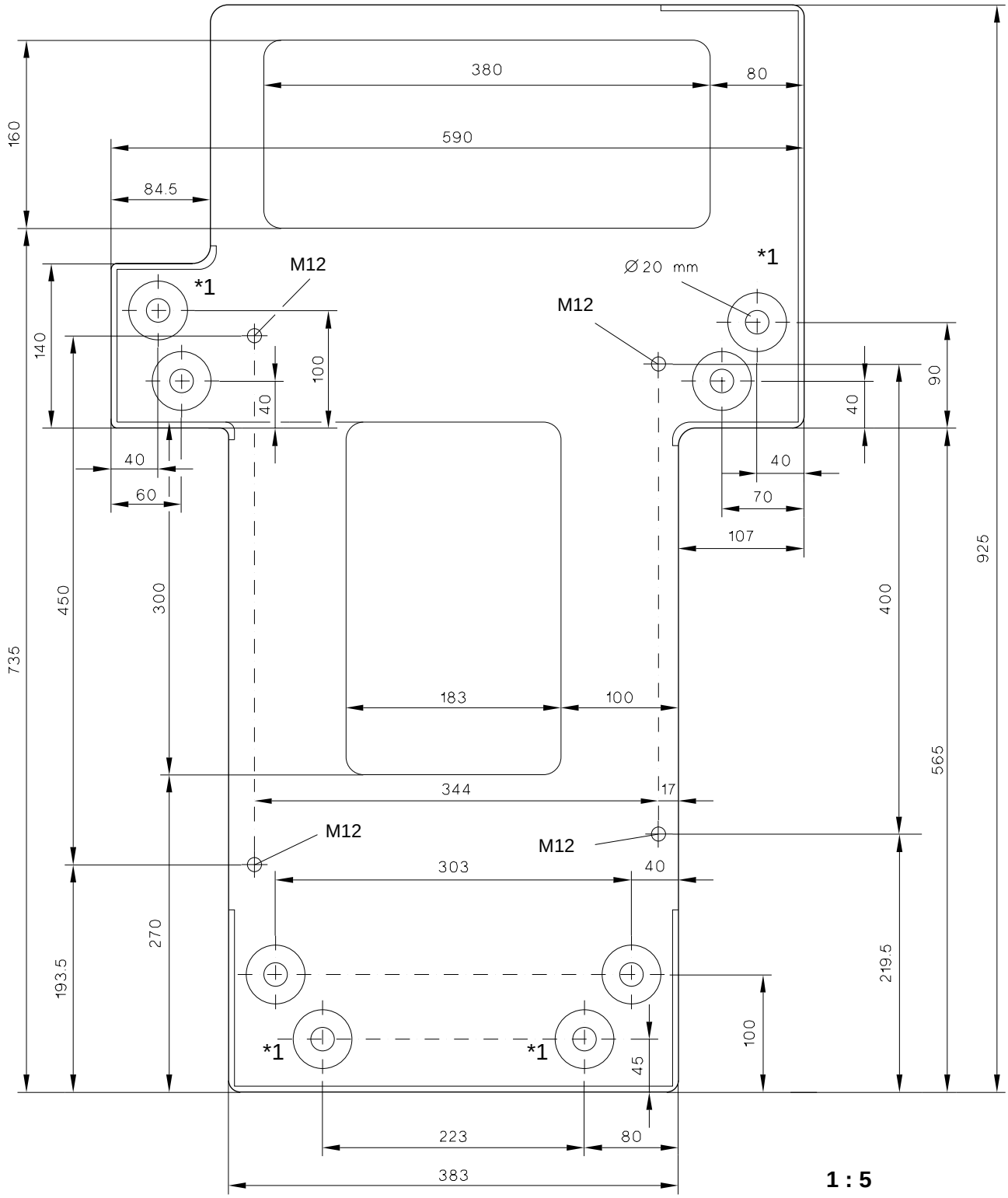


1 : 10

Gerät ohne Patient ≈ 700 kg
Gerät mit Patient ≈ 835 kg

Montageplatte

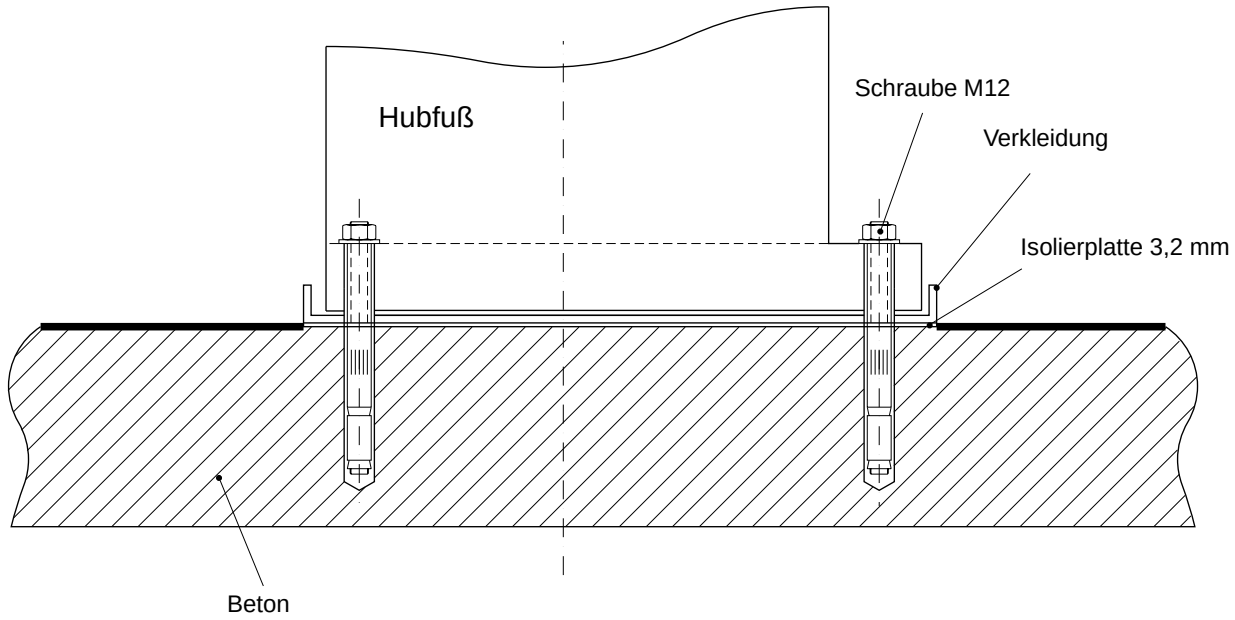
Wahlposition



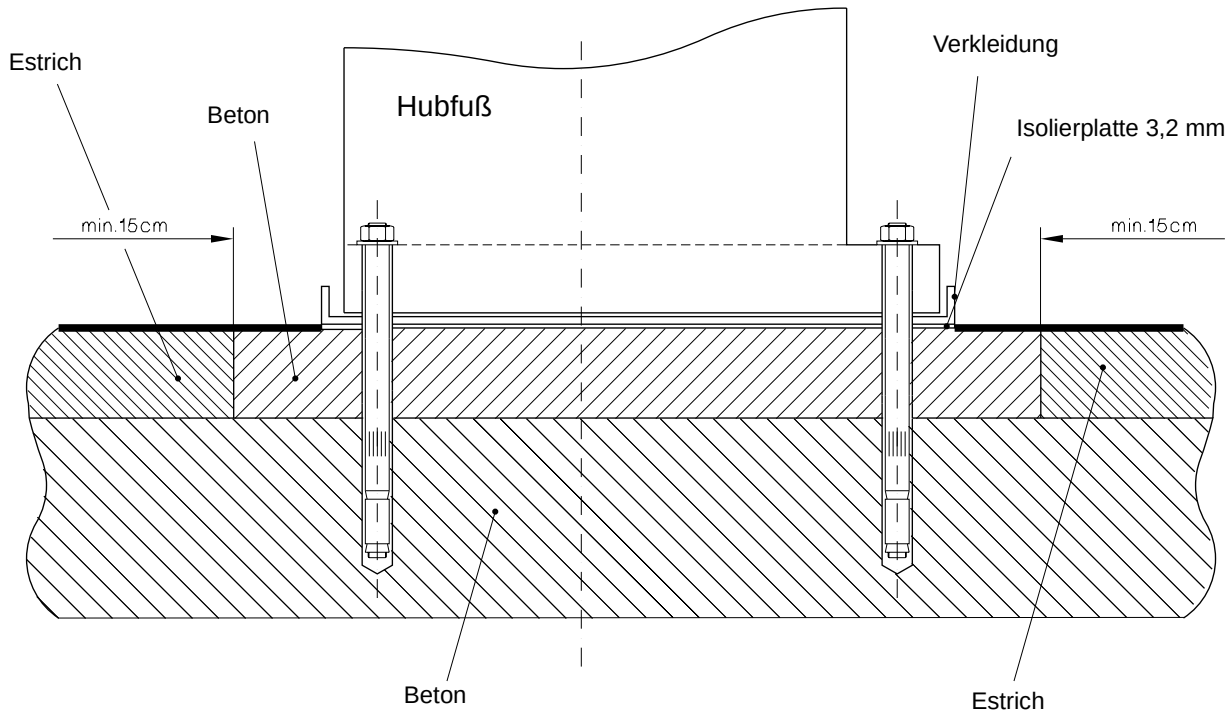
*1 Ausweichbohrungen

Direktmontage

Direktmontage auf Massivbeton - Boden



Direktmontage auf Estrich - Boden

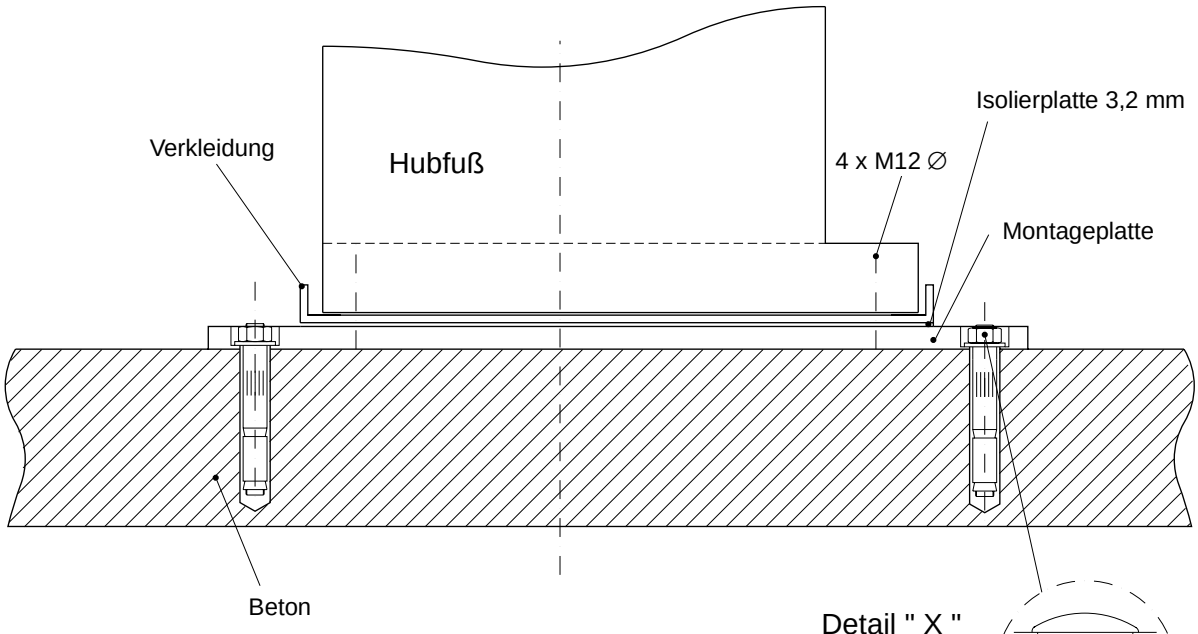


HINWEIS

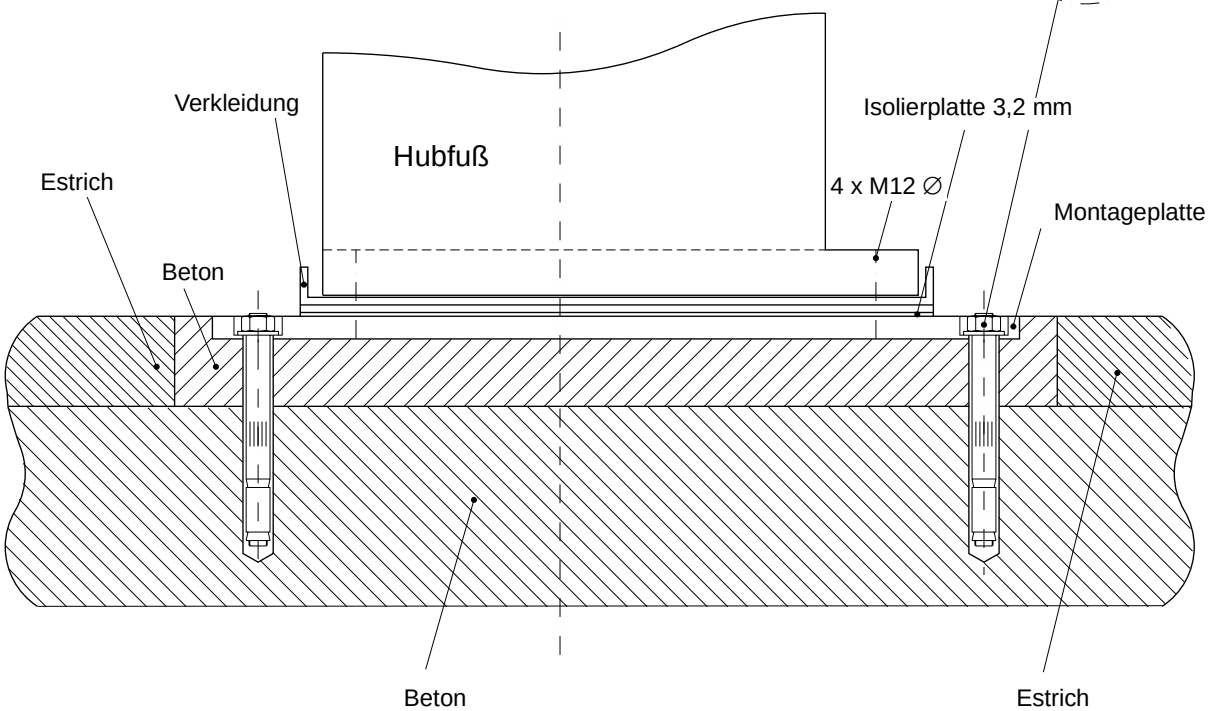
Der Hubfuß und die Montageplatte müssen mit einer Maschinenwasserwaage und einem Lineal nivelliert werden. Abweichung über die längste Strecke 1mm / m. Bei der Verwendung von Liebig-Sicherheitsdübeln sind die Vorschriften der Firma Liebig zu beachten.

Montage des Grundgerätes

Direktmontage auf Massivbeton - Boden

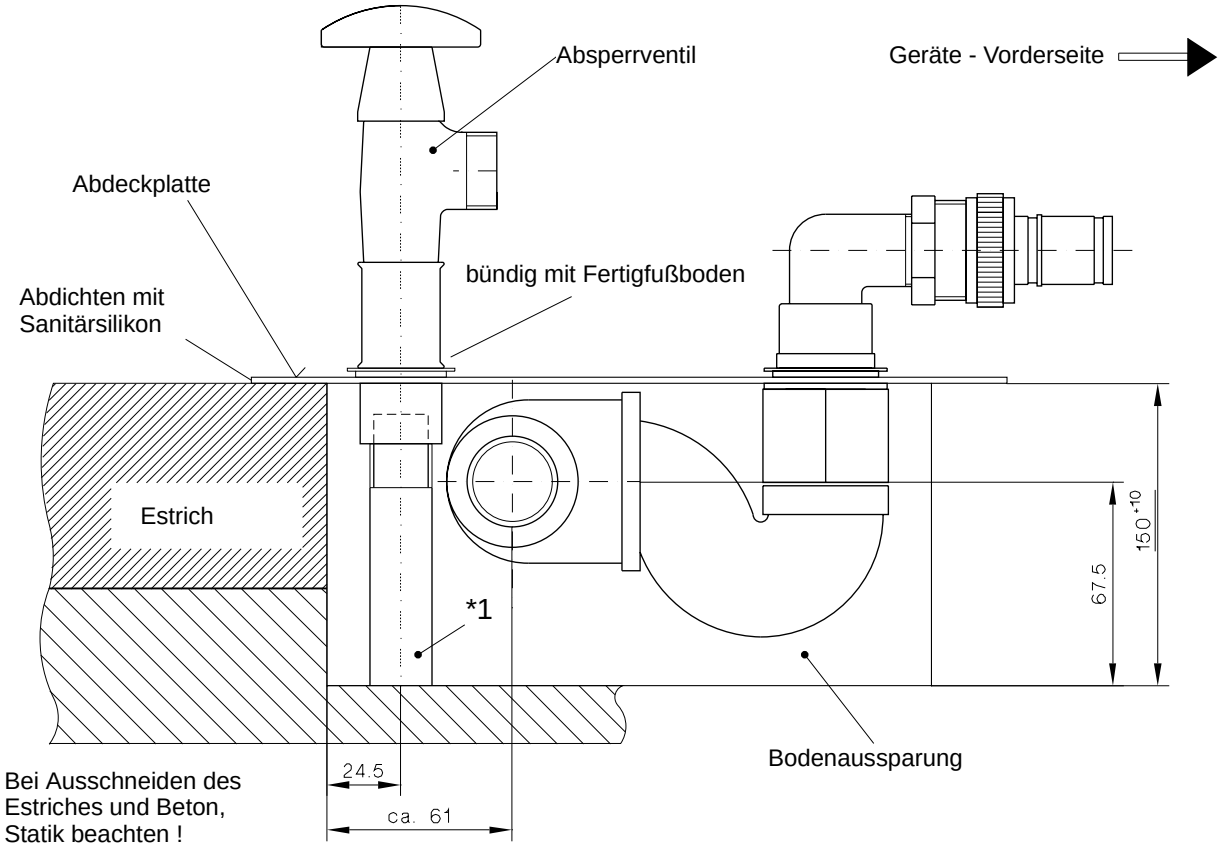


Direktmontage auf Estrich - Boden

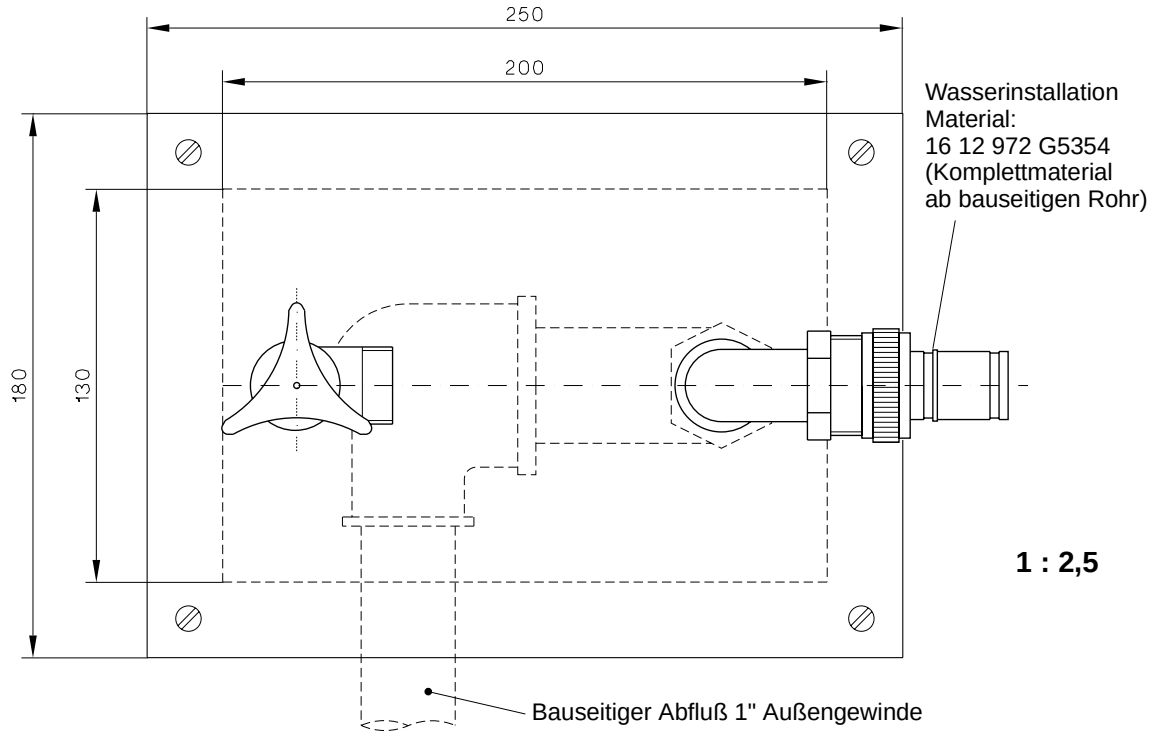


HINWEIS	**Der Hubfuß wird mit 4 X M12 Schrauben auf der Montageplatte befestigt.**

Wasserinstallation



*1 Bauseitiger Wasseranschluß 1/2"Außengewinde (bündig mit Oberkante)

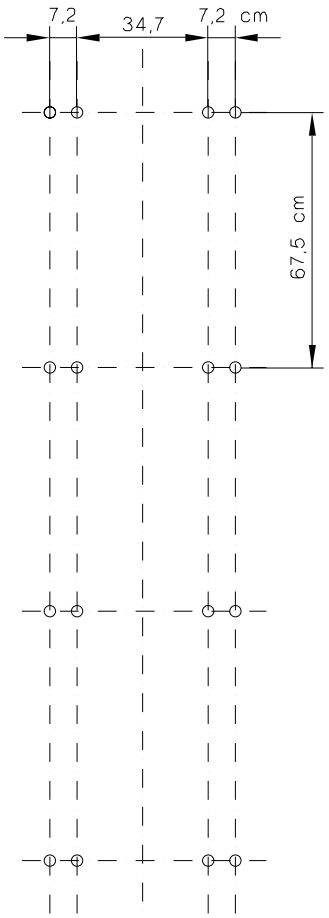


ACHTUNG **Das Eindringen fremder Stoffe in die Trinkwasserversorgung muß ausgeschlossen sein. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen der Länder, sowie Ortssatzungen**

Montagehinweise

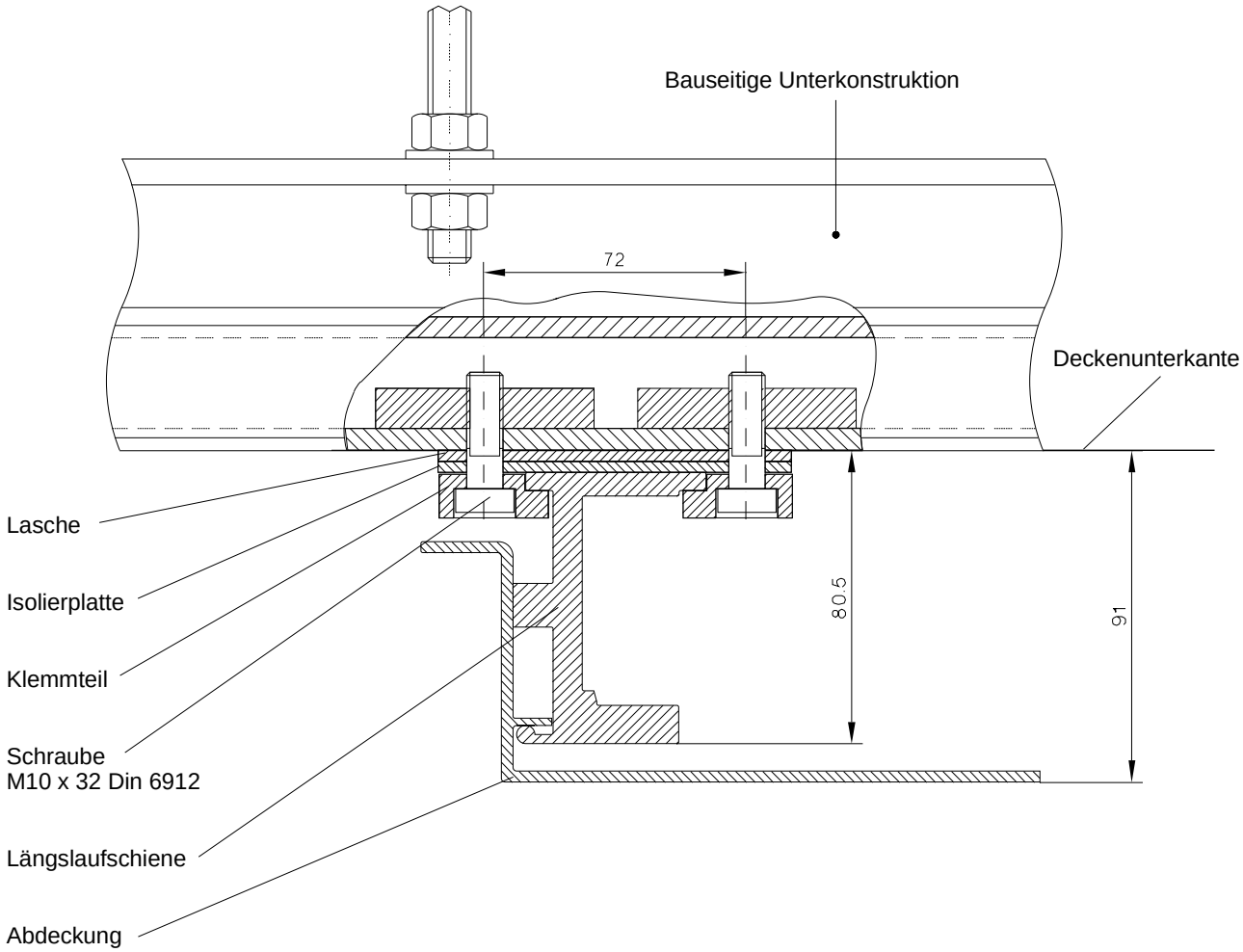
Vorraussetzungen:	Bauseitig Unterkonstruktion aus Wieland, -Schwerter, -Unistrut oder vergleichbaren Trägerprofilen
	Die Montagevorrichtung SNR 87 63 872 G2122 (wie 3 D III Stativ)
Allgemeines:	Die Befestigungsabstände sind im Abstand von 675 mm vorzusehen (siehe Zeichnung), 7 Befestigungsachsen.
	Schrauben (M10 x 32) und Klemmteile für 7 Befestigungsachsen werden mitgeliefert.
	Eine mittlere Sichthöhe von 1500 - 1600 für den Betrachter ist empfehlenswert.
	Das MTS - I wird werkseitig intern elektrisch verdrahtet. Alle Leitungen enden an einer Steck - bzw. Klemmstelle

.



Deckenmontage

Längslaufschienenprofil für MTS - I



Auszugskräfte: Die maximale statische Auszugskraft pro Schraube beträgt 1010 N.

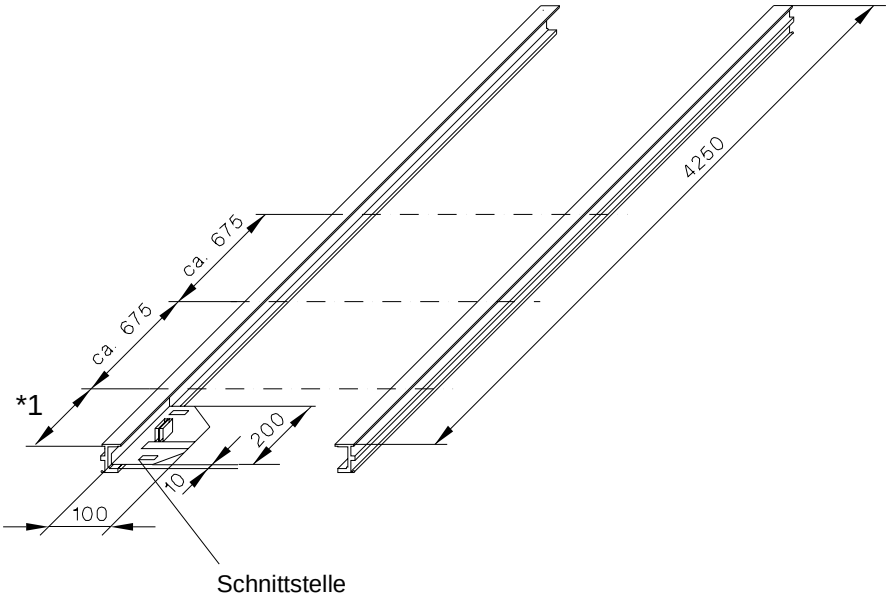
Kabelauslaß

Kabelauslaß MTS - I

Es gibt zwei Möglichkeiten für den Kabelauslaß:

1. Außerhalb der Deckenschienen an jeder beliebigen Stelle. Dafür ist ein Loch in der Blende vorgesehen, durch das die Kabel zur Schnittstelle geführt werden können.

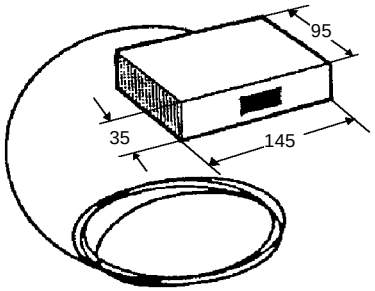
2. Innerhalb der Deckenschienen. Hierbei sollte das Loch (Durchmesser 50 mm) 150 mm außerhalb der Mitte zwischen beiden Deckenschienen, auf der Kabelschnittstelle gegenüberliegende Seite, liegen. (Randabstand 25 mm).



*1 Maximaler Schienenüberstand 230 mm

IR - Fernsteuerung

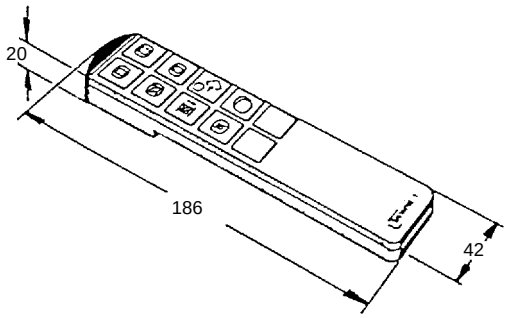
Fluorospot H
IR - Empfänger und Vorverstärker



Gehäuse:	IP 65, Farbe: hellgrau
Versorgungsspannung	12 V DC
Stromverbrauch:	10 mA
Empfindlichkeit mit allen IR-Handsendern:	50 m bei Ausrichtung des Senders auf ± 10° Umgebungslicht ≤ 1000 lux
Reichweitenreduzierung bei Sonnenlicht:	max. 50 %

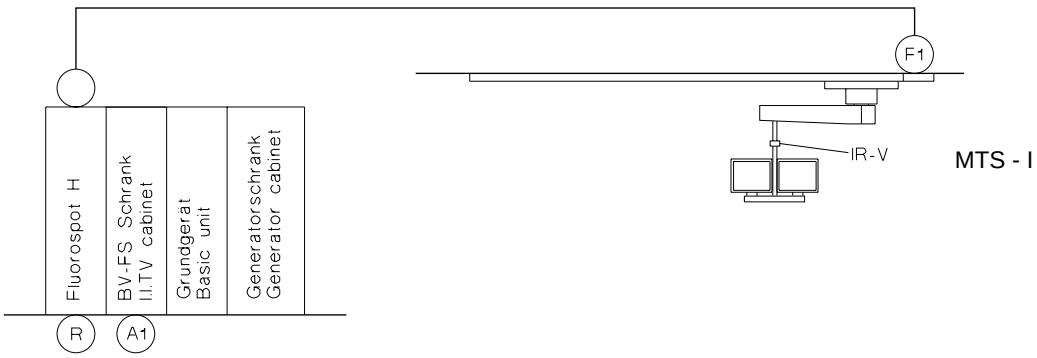
bauseitige Befestigung mit 2 Schrauben M3

IR - Handsender



Gehäuse:	42 x 186 x 19 mm
Reichweite:	ca. 50 m bei direkter Ausstrahlung des Empfängers ± 5° und Umgebungslicht ≤ 1000 lux

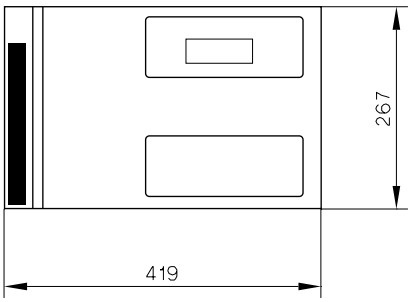
Ladebuchse für 12 V - Akku, mit Ladegerät von 18 V aufladbar

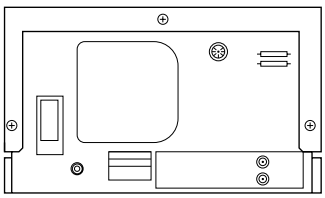


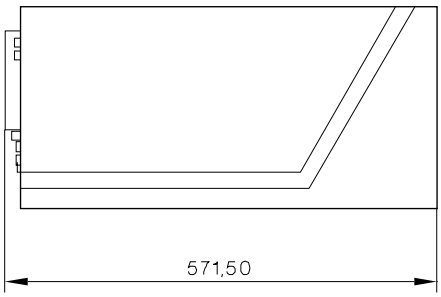
Multispot 2000, Videodrucker

Option

Multispot 2000





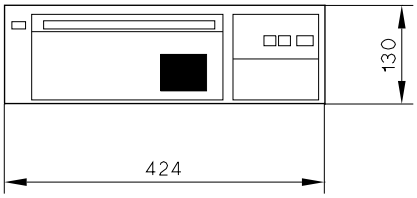


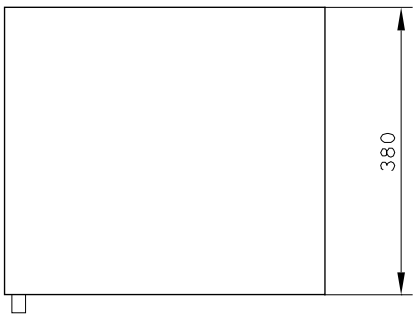
Gewicht: 23,2 kg

Leistungsaufnahme: approx. 100 VA

Netzspannung: 100, 120, 220 - 240 V ~

Videodrucker





Gewicht: 9,1 kg

Leistungsaufnahme: max. 190 W

Netzspannung: 200 - 240 V ~

1 : 10

Bauseitige Elektroinstallation

Netz Ri für Generator (Werte in Ohm bei UN - 10%)

POLYDOROS SX 80

UN (V) P (kW)	50 kW	80 kW
400	0,18	0,12
440	0,20	0,16
480	0,24	0,20

POLYDOROS LX 50

UN (V) P (kW)	30 kW	50 kW
400	0,20	0,15
440	0,27	0,20
480	0,32	0,24

Betrieb mit höherem Netz - Ri, ist mit Leistungsminderung möglich.

Werte in Ohm bei UN - 10 %. Bei reduzierter Leistung entsprechenden Strahler anschließen.

Querschnitt für Netzhauptleitung

- errechnen
- Ri beachten. Netzgüte mit Netzwiderstands-Meßgerät messen.

Nicht anschließen an die Netz-Hauptleitung!

- E - Maschinen
- Klimageräte
- Aufzüge
- allgemeine Fremdverbraucher

Vortransformator erforderlich

- bei 480 V / 60 Hz, Sachnummer: 97 51 652 X1269 montiert im PL LX Leistungsschrank
- PL LX siehe SIR PM
- bei ungleich 380, 415, 440, 480 V - bauseitig

Austaster / Not - Aus

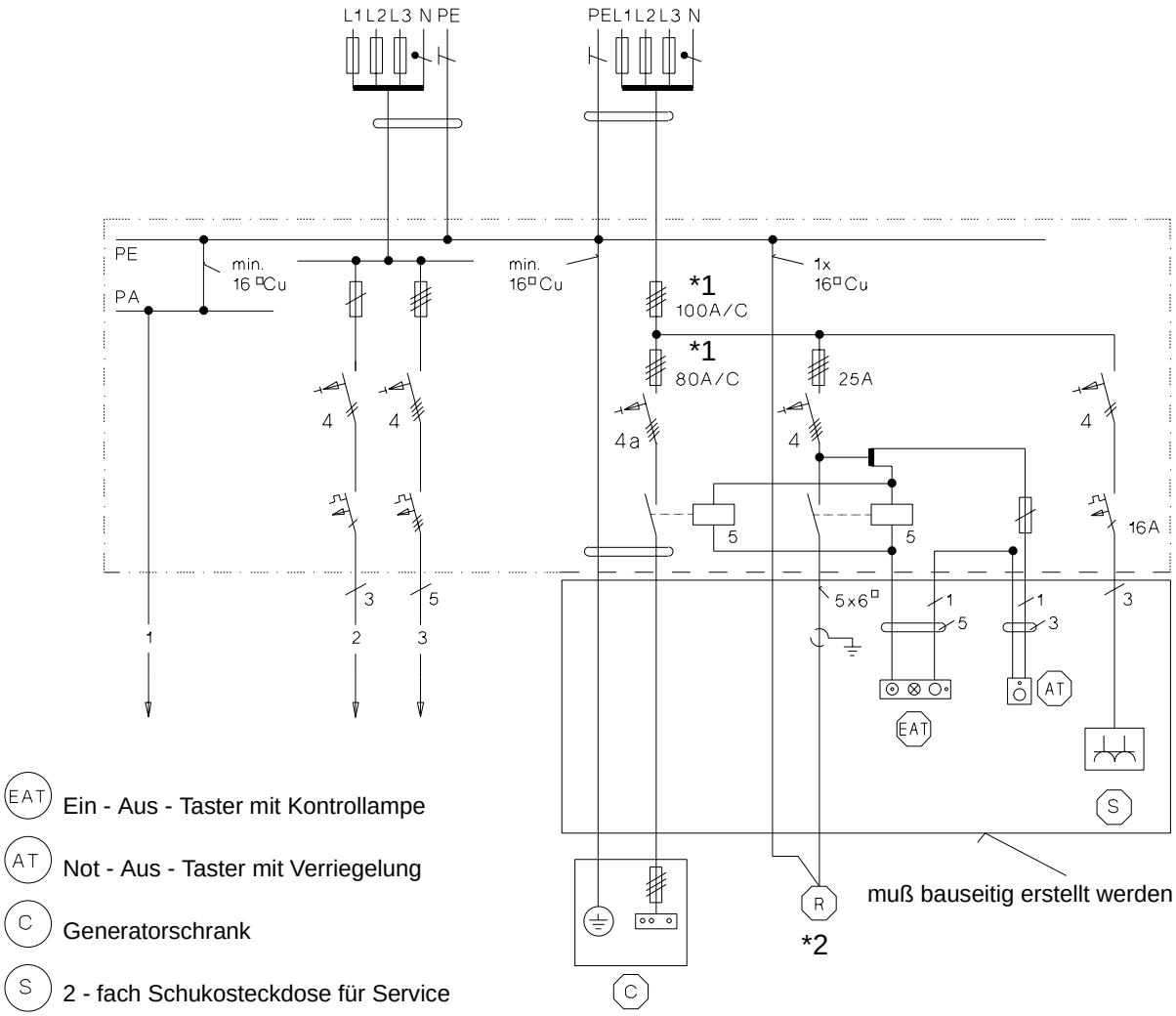
- montieren nach Planungsvorschlägen
- 1,8 m über Fußboden
- in allen Räumen mit motorisch betriebenen Geräten

Ein - Austaster - Tableau

- mit Kontrolleuchte
- absperrbar (!) / in Bedienpultnähe
- 1,8 m über Fußboden

Bauseitige Elektroinstallation

Vorschlag für bauseitigen Netzverteiler nach DIN VDE 0107 bzw. nationale Vorschriften



EAT Ein - Aus - Taster mit Kontrollampe

AT Not - Aus - Taster mit Verriegelung

C Generatorschrank

S 2 - fach Schukosteckdose für Service

R Fluorospot H

1 Zu fremden leitfähigen Teilen

2 Verbraucher fest und beweglich

3 Verbraucher fest und beweglich z. B. Entwicklungsmaschine

4 Fi - Schalter $I_{\Delta N}$ 30 mA für Wechsel - und pulsierende Gleichströme

4a Fi - Schalter 63 A/$I_{\Delta N}$ 30 mA, U_N = 400/415 V ~ für Wechsel - und pulsierende Gleichfehlerströme (Empfehlung: Siemens Fi 5SZ3 466 0KG00 Allstromsensitive oder ABB Nr. F 804 - 63 /0,03 Bezug über ABB Stotz - Kontakt Heidelberg Tel. 06221 701-00). Bei anderen Netzspannungen, ist ein entsprechender Fi - Schalter vor Ort zu besorgen.

5 Anlagenschütz

*1 Die angegebenen Sicherungswerte für POLYDOROS SX sind beim Einsatz des Generators POLYDOROS LX entsprechend zu korrigieren.

*2 Bei UROSKOP D3 - Anlagen mit Fluorospot - Ausbau erfolgt der Netzanschluß des Fluorospots direkt im Netzverteiler. Ist kein Fluorospot vorhanden, entfällt der zweite Netzanschluß.

Hinweise zur Kabelführung

Kabelkanal Mindesttiefe 60 mm.
Bei Kreuzungen evtl. größere Kanaltiefe vorsehen.

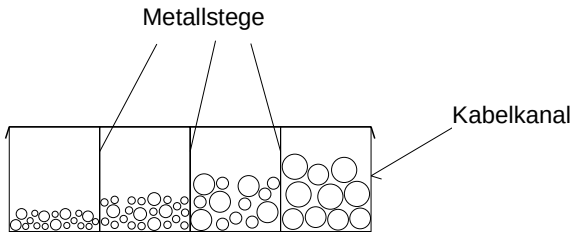
Hochspannungskabel und Netzzuleitungen getrennt von Steuerkabeln und Videoleitungen führen. (Wenn möglich Abschirmmaßnahmen vorsehen).

In der Kabelliste erfolgt eine Unterteilung nach sicherheitstechnischen und funktionalen Gesichtspunkten in 4 Kategorien.

Kategorie 1 (größer 300 V)	Kategorie 2 (max. 300 V)	Kategorie 3	Kategorie 4
Hochspannungskabel	Netzleitungen	EK 14	Signalkabel
Drehanodenkabel	EK 20	EK 48	Videoleitungen
Schutzleiter	EK 34		Lichtwellenleiter LWL
Wasserschlauch			

Vorschlag zur Kabelführung

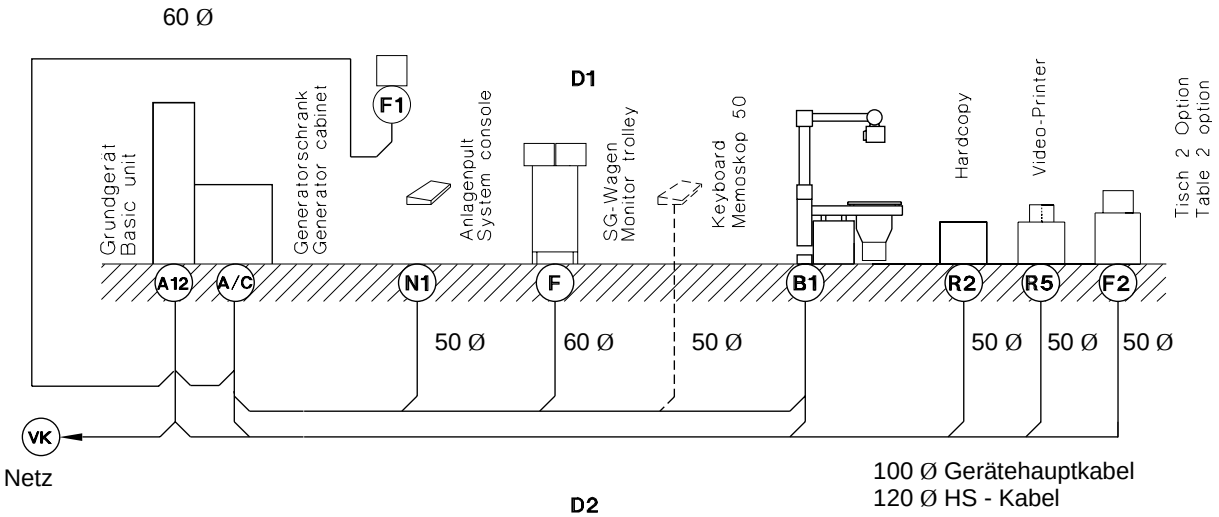
- Verlegung in getrennten Rohren oder geschlossenen Kabellängen
  - Der Mindest - Durchmesser ergibt sich aus der Kabelliste, Spalte "minimaler Durchlaß"
  - Das Kabel mit dem größten Stecker muß als erstes verlegt werden
- Verlegung in offenen Kabelkanälen getrennte Kabelführung mittels Metallstegen oder ähnlichen



- Berechnung des Mindest - Querschnittes
  $\sum$ der vorhandenen Kabelquerschnitte entsprechend der Kabelliste Spalte, "Kabel ϕ"
- Vorgeschriebene Füllfaktoren sind dabei noch zu berücksichtigen

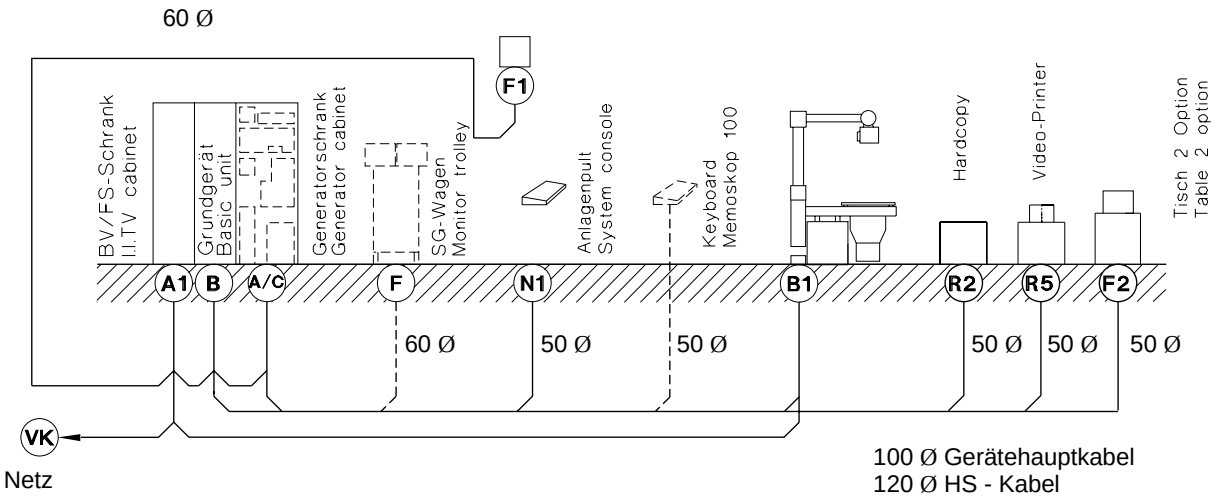
– Formel $\dfrac{(\sum \text{Kabel } \phi)^2}{0{,}8}$ = benötigter Kabelkanal

Installationsschema



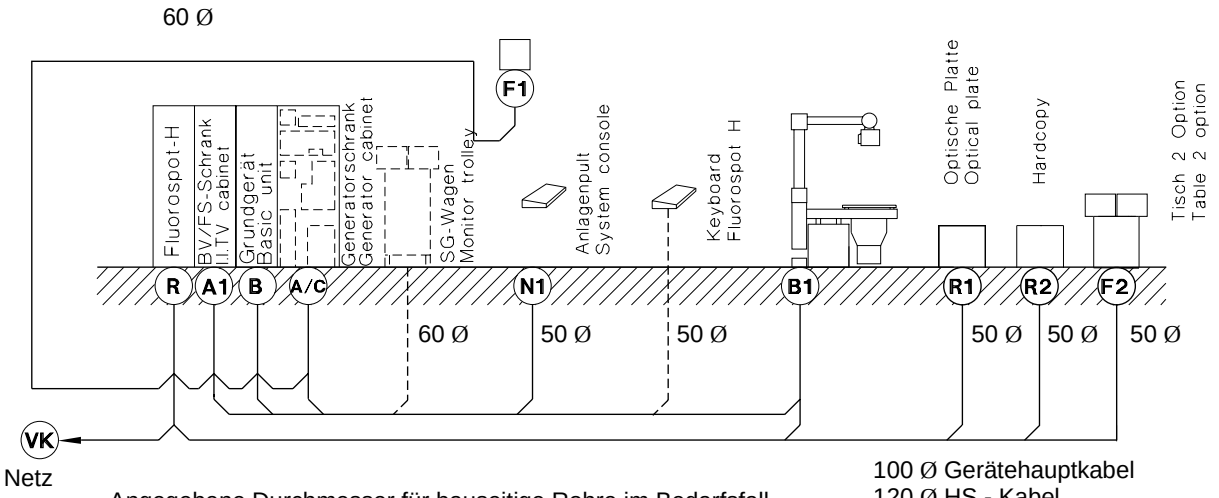
100 Ø Gerätehauptkabel
120 Ø HS - Kabel

D2



100 Ø Gerätehauptkabel
120 Ø HS - Kabel
80 Ø BV Rillschlauch oder 60x120 mm
Kabelkanal zu den Schränken

D3



Angegebene Durchmesser für bauseitige Rohre im Bedarfsfall

100 Ø Gerätehauptkabel
120 Ø HS - Kabel
80 Ø BV Rillschlauch oder 60x120 mm
Kabelkanal zu den Schränken

Elektrische Daten

	Netzanschluß	Leistungsaufnahme		Sicherung intern
		Durchleuch-tung	Aufnahme	
UROSKOP D1	3/N/PE ~ 400,440,480 V ± 10 % 50/60 Hz ± 1 Hz	—		35 A träge
UROSKOP D2/D3	3/N/PE ~ 400,440,480 V ± 10 % 50/60 Hz ± 1 Hz	—		63 A träge
POLYDOROS LX	3/N/PE ~ 400 V ± 10 % *1 50/60 Hz ± 1 Hz	1,2 kVA	LX 30, 56 kVA LX 50, 94 kVA	35 A träge
POLYDOROS SX	3/N/PE ~ 400 V ± 10 % *1 50/60 Hz ± 1 Hz	5,0 kVA	SX 50,130 kVA SX 80, 170 kVA	63 A träge
FLUOROSPOT H	1/N/PE ~ 208, 230, 254, 277 V ± 10 % 50/60 Hz ± 1 Hz	1,5 kVA		20 A träge
Steuerschrank	1/N/PE ~ 208, 230, 254, 277 V ± 10 % 50/60 Hz ± 1 Hz	1,5 kVA		25 A träge
Monitor 44 cm	—	0,065 kVA		—

HINWEIS **Bei Anschluß des FS - Netzverteileranschlußes an 440/480 V mit oder ohne N und 400 V ohne N ist ein Zusatztransformator (Sach Nr. 11 12 809 G5372) erforderlich.**

*1 Für 440/480 V ist ein Vortrafo erforderlich (Sach Nr. 97 51 652 X1269) der Werkseitig im Generator eingebaut wird.

Umweltbedingungen

	Betrieb	Transport	Lagerung
zul. Umgebungstemperatur	+ 10° ... + 35° C	- 20° ... + 37,5° C	- 20° ... + 37,5° C
zul. rel. Luftfeuchtigkeit	15 % ... 75 %	10 % ... 75 %	10 % ... 75 %
zul. Luftdruck	700 hPa ... 1060 hPa	700 hPa ... 1060 hPa	700 hPa ... 1060 hPa

Gewichte und Wärmeabgabe

	Gewicht [**kg**]	**Wärmeabgabe** [**W**]
Grundgerät	ca. 700,0	ca. 600,0
Bedienpult	5,0	—
Geräteschrank	ca. 100,0 **D2**,**D3** / 120,0 **D1**	—
Generatorschrank PL SX **Bedienpult**	ca. 235,0 ca. 2,5	ca. 600,0 ca. 20,0
Generatorschrank PL LX **Bedienpult**	ca. 200,0 ca. 2,5	ca. 300,0 max. 20,0
HS - Trafo	63,0	—
BV - FS Schrank **UROSKOP D3 EMV - Version**	200,0	—
BV - FS Schrank	100,0	—
FLUOROSPOT H	150,0	1500,0
Monitor 44 cm	14,5	65,0

Verpackung und Transportwege

Maße des Grundgerätes	L 1820 x B 1050 x H 1650 mm
größte Kiste	L 2200 x B 1190 x H 1836 mm
schwerstes Einzelteil	ca. 850,0 kg mit Verpackung

Oberflächenfarben

Hauptfarbe	weiß Narbe, Med. Oberflächen - Nr. 4146 ähnlich RAL grauweiß 9002
Kombinationsfarbe	neutral grau Narbe, Med. Oberflächen - Nr. 4426 ähnlich RAL staubgrau 7036

Weite

POLYDOROS LX	siehe PG RX63-020.021.01...
POLYDOROS SX 50/80	siehe PG RX63-050.021.01...
FLUOROSPOT H	siehe PG RX41-020.021.01...
SG - Stationen	siehe PG RX53-020.021.01...

Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister

Im Verantwortungsbereich des Projektleiters liegt es, daß er

- sich am Montageort befindet, wenn die Anlage eintrifft
- den Dienstleister beim Beseitigen von Problemen unterstützt
- den endgültigen Anbringungsort der einzelnen Komponenten klärt
- sicherstellt, daß die Montage wie vorgeschrieben abläuft
- vor der Lieferung der Anlage zusammen mit dem Dienstleister fragliche Punkte klärt, z. B.
  - die Festlegung des Transportwegs des Lastkraftwagens
  - die Festlegung des Transportwegs innerhalb des Gebäudes

Montagevorbereitung

Tätigkeiten, die vor dem Eintreffen bzw. der Montage des Systems abgeschlossen sein müssen:

- Im Anlagenraum muß die Bautätigkeit abgeschlossen sein d. h.:
- Wände müssen fertiggestellt und gestrichen sein
- Boden im Anlagenraum muß fertiggestellt sein
- Decken sind angebracht
- Raumbeleuchtung muß vorhanden sein
- Gesamte Elektroinstallation wurde abgeschlossen
- Räume sind besenrein
- Es steht ein abschließbarer Raum zur Zwischenlagerung von Einzelbauteilen zur Verfügung

Protokolle

- Dieses Protokoll muß vom Montageteam (Dienstleister, Siemens - Techniker bzw. Projektleiter) ausgefüllt und unterschrieben werden.

HINWEIS

Die Verantwortung für die gesamte Abwicklung des Projektes liegt bei dem bauleitenden SIEMENS - Mitarbeiter (Projektleiter).
Dieser ist auch für die einwandfreie und fachgerechte Montage der Anlage verantwortlich.
Die weiterführenden Arbeiten sind entsprechend den technischen Unterlagen (Kundendienstanweisung, Montageanleitung usw.) auszuführen.

Änderungen gegenüber Vorgängerversion 7 - 1

Kapitel	Seite	Änderung
0 - 7		Rev. - Stand der gesamten Unterlage von 05 auf 06 angehoben
1	1-1	Allgemeine Hinweise aktualisiert
5	5-1	Technische Daten aktualisiert
6	6-2	Projekt Management aktualisiert
7	7-1	Änderungen gegenüber Vorgängerversion aktualisiert

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.